

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **62 (2000)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anhang: Chronologie Haller und Bern

1708	Geboren am 16. Oktober in Bern
1729–1736	Praktizierender Arzt in Bern
1734	Anfang Jahr: erfolglose Bewerbung um die vierte Stadtarztstelle
1734	Februar: Bewilligung des Rats zur Abhaltung anatomischer und botanischer Vorlesungen
1734	Erfolglose Bewerbung um die Professur der Eloquenz
1734	Rat genehmigt Haller die Einrichtung eines Theatrum anatomicum (Einweihung durch Haller 1735)
1735–1736	Stadtbibliothekar
1736	Rat prüft die Schaffung einer Professur für Haller, was aber an den Kosten scheitert
1736	7. September: Abreise von Bern nach Göttingen
1745	16. April: Wahl in den Grossen Rat
1749	Bewerbung als Kommissär für die englischen Kapitalanlagen Berns in London (Kandidatur auf Wunsch von Georg II. zurückgezogen)
1753	17. März: Abreise von Göttingen nach Bern
1753	Erfolglose Bewerbung als Kommissär für die englischen Kapitalanlagen Berns in London
1753–1757	Rathausammann (23. Mai 1753–11. April 1757)
1753	Juli: Auftrag zur Untersuchung einer vermeintlichen Salzquelle im Emmental
1754	August: Auftrag zur Aufspürung neuer Salzquellen im Gouvernement Aigle
1754–1757	Assessor des oberen Schulrates; als solcher auch Zensor der weltlichen Bücher
1754–1757	Mitglied der Bibliothekskommission
1755	Auftrag zur Einrichtung der Salzwerke im Gouvernement Aigle
1755–1757	Mitglied der Landsfriedlichen Kommission
1756–1757	Sanitätsrat
1757	Waisenhausverwalter
1757	29. Januar: Auftrag zur Visitation der Lausanner Akademie als Assessor des oberen Schulrates; 9. Februar: Abreise nach Lausanne, Abschluss im Juli
1757	Mitglied des akademischen Senats
1757	Mitglied des oberen Chorgerichts (Oberkonsistorium)
1757	Mitglied der Lands-Oeconomie-Kammer
1757	Erneuter Auftrag zur Einrichtung der Salzwerke im Gouvernement Aigle, Abreise am 7. Juli
1758	Beaufsichtigung der römischen Ausgrabungen in Kulm
1758–1764	Direktor der Salzwerke in Roche. 30. März 1758: Wahl; 1. Juli: Installation/Amtsantritt; 1. Oktober: Amtsübernahme. 1. Oktober 1764: Amtsübergabe
1762–1763	Stellvertretender Gubernator von Aigle (4. Februar 1762–14. November 1763)
1764	Erneuter Auftrag, zusammen mit Bonstetten die Zustände an der Académie in Lausanne zu untersuchen
1764	Erfolglose Bewerbung um eine Stelle als Sechzehner (als Vertreter der Zunft zu Gerbern)
1764	August, November: erfolglose Kandidatur für den Kleinen Rat
1765	Januar: erfolglose Kandidatur für den Kleinen Rat
1765–1767	Mitglied der Landesökonomiekommission
1765–1777	Mitglied des Sanitätsrats, Wahl am 7. März 1765
1765–1777	Mitglied der Waisenhausdirektion
1766	Juli, August: erfolglose Kandidatur für den Kleinen Rat
1766ff.	Ausserordentlicher Beisitzer des Geheimen Rats zur Bewältigung der Genfer Unruhen und des Versoix-Handels (unter anderem diplomatische aussenpolitische Mission beim französischen Botschafter in Solothurn 1769)
1766–1767	Mitglied der Oberappellationskammer der deutschen Lande (14. April 1766)

1767	15. November: Mitglied der Kommission zur Neuorganisation der Kirche in den französischen Landen
1767	Dezember: erfolglose Kandidatur für den Kleinen Rat
1769	31. März: Assessor perpetuus des Sanitätsrats
1771	April: erfolglose Kandidatur für den Kleinen Rat
1772	Mai: erfolglose Kandidatur für den Kleinen Rat
1773	Februar: erfolglose Kandidatur für den Kleinen Rat
1777	12. Dezember: gestorben in Bern

Wichtigste Quellen:

Regimentsbüchlein oder Verzeichnis der Vorgesetzten im Weltlichen und Geistlichen Stand loblicher Statt Bern, Jahrgänge 1740–1777 (wechselnde Titel); Zimmermann, Johann Georg: Das Leben des Herrn von Haller. Zürich, 1755; Hirzel, Ludwig: Albrecht von Hallers Gedichte. Frauenfeld, 1882; Aufzeichnungen Hallers über seine eigenen Lebensschicksale von 1753 an. In: Rössler, Emil Franz: Die Gründung der Universität Göttingen. Entwürfe, Berichte und Briefe der Zeitgenossen. Göttingen, 1855 (Reprint: Aalen, 1987), 378–384; Strahm, Hans: Albrecht von Haller im bernischen Staatsdienst. In: Verwaltungs-Praxis, 7 (1973), 197–203; Stettler, Michael: Haller und Bern. In: Stettler, Michael: Machs na. Figuren und Exempel. Bern, 1981, 11–49. – Nicht aufgeführt sind Hallers Schriften, die er in obrigkeitlichem Auftrag verfasste.

Bildnachweis

Umschlagbild	Foto: Gerhard Howald, Kirchlindach. Tintenfass, Sandstreuer und Brief: Burgerbibliothek Bern.
Abbildung 1	Reproduktionen der Porträts: Forschungsprojekt Albrecht von Haller, Medizinhistorisches Institut der Universität Bern.
Abbildungen 4, 7, 8	Kartografie: Richard Stuber, Bern.
Abbildung 10	Burgerbibliothek Bern, Nachlass Albrecht von Haller, Korr. Seigneux de Correvon an Haller, 25.1.1755.
Abbildung 12	Burgerbibliothek Bern, Haller C 10.
Abbildung 14	Burgerbibliothek Bern, Mss. hist. helv. XVIII 80, 136.
Abbildung 15	Kartografie: Richard Stuber, Bern.

Anmerkungen

- ¹ Das Forschungsprojekt Albrecht von Haller (<http://www.haller.unibe.ch>) unter der Leitung von Prof. Urs Boschung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Medizinhistorischen Instituts der Universität Bern und der Burgerbibliothek Bern (lic. phil. J. Harald Wäber, Dr. Barbara Braun). Es erschliesst und erforscht mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds, der Silva Casa-Stiftung und der Albrecht von Haller-Stiftung der Burgergemeinde Bern den Nachlass und das Werk Albrecht von Hallers. 2001 soll das Repertorium seiner Korrespondenz erscheinen, 2002 ein Analyseband zu seinem Korrespondentennetz und eine Bibliografie der Primär- und Sekundärliteratur. Der vorliegende Aufsatz basiert zu einem guten Teil auf der Haller-Datenbank (vgl. Stuber, Martin: Findmittel und Forschungsinstrument zugleich. Die Datenbank des Berner Haller-Projekts. In: *Arbido*, 14 (1999), 5–10), die von den beiden Autoren zusammen mit Dr. Hubert Steinke (Bern/Oxford) erstellt wurde. Falls kein anderer Standort angegeben wird, liegen die Briefe in der Burgerbibliothek Bern. Eine Angabe wie «Haller an Sinner 11.2.1742» ist in diesem Fall folgendermassen zu ergänzen: «Burgerbibliothek Bern, Nachlass Albrecht von Haller, Korrespondenz Johann Rudolf Sinner (1702–1782) an Haller 11.2.1742».
- ² Haller an Sinner, 11.2.1742 (Bodemann, Eduard (Hrsg.): *Von und über Albrecht von Haller. Ungedruckte Briefe und Gedichte Hallers sowie ungedruckte Briefe und Notizen über denselben.* Hannover, 1885, 112–115).
- ³ Darunter verstehen wir pragmatisch die bernischen Stammlande, die Waadt, den bernischen Aargau und die turnusgemäss von bernischen Landvögten regierten Gemeinen Herrschaften in diesem geografischen Raum.
- ⁴ Vgl. zusammenfassend: Boschung, Urs: *Albert de Haller ambivalent. Réussite scientifique à l'étranger ou réussite sociale dans la patrie.* In: *Revue Médicale de la Suisse Romande*, 112 (1992), 1051–1059; Stettler, Michael: *Haller und Bern.* In: *Albrecht von Haller 1708–1777.* Zehn Vorträge gehalten am Berner Haller-Symposium vom 6. bis 8. Oktober 1977. Bern, 1977, 1–18; Strahm, Hans: *Albrecht von Haller im bernischen Staatsdienst.* In: *Verwaltungs-Praxis*, 7 (1973), 197–203.
- ⁵ Zu Hallers Biografie vgl. u.a. Balmer, Heinz: *Albrecht von Haller.* Bern, 1977; Hirzel, Ludwig: *Albrecht von Hallers Gedichte.* Frauenfeld, 1882; Zimmermann, Johann Georg: *Das Leben des Herrn von Haller.* Zürich, 1755.
- ⁶ Zimmermann (wie Anm. 5), 409.
- ⁷ Vgl. Boschung, Urs: *Albrecht von Haller in Göttingen. Briefe und Selbstzeugnisse.* Bern etc., 1994; Braun-Bucher, Barbara: «Wann der vetter mehr schribt, so schickt mir nit umen lähr bapier». Die Briefe der Jungfer Maria Magdalena Engel an ihren Neffen Albrecht von Haller in der frühen Göttinger Zeit 1736–1741. In: *BZGH*, 56 (1994), 213–228; Hächler, Stefan: *Die delegierte Reise. Reisen aus und nach Italien von Haller-Korrespondenten und ihre Bedeutung im Wirken Albrecht von Hallers.* In: Agazzi, Elena (Hrsg.): *Viaggiare per Sapere.* Bergamo, 1997 (Il Confronto Letterario, no. 25, Supplementum), 105–116; Hächler, Stefan: *Albrecht von Hallers wissenschaftliche Beziehungen mit Russland.* In: Donnert, Erich (Hrsg.): *Europa in der Frühen Neuzeit. Festschrift für Günther Mühlpfordt.* Köln etc., Bd. 6 (in Vorbereitung); Hächler, Stefan: *Der Arzt als Apotheker. Medikamente und Heilkräuter in Albrecht von Hallers Korrespondenz.* In: Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie. Jahrestagung in Einsiedeln, 4./5.9.1999 (erscheint voraussichtlich Ende 2000); Hintzsche, Erich (Hrsg.): *Albrecht von Hallers Briefe an Auguste Tissot.* Bern etc., 1977; Sonntag, Otto (ed.): *The Correspondence between Albrecht von Haller and Charles Bonnet.* Bern etc., 1983; Sonntag, Otto (ed.): *The Correspondence between Albrecht von Haller and Horace-Bénédict de Saussure.* Bern etc., 1990; Sonntag, Otto (ed.): *John Pringle's Correspondence with Albrecht von Haller.* Basel, 1999; Steinke, Hubert: «Die Ehre des Rechthabens». *Experiment und Theorie im Streit um die Lehre von der Irritabilität.* In: *Sudhoffs Archiv*, 82 (1998), 141–169; Steinke, Hubert: *Der nützliche Brief. Die Korrespondenz zwischen Albrecht von Haller und Christoph Jakob Trew 1733–1763.* Basel, 1999; Stuber, Martin; Steinke, Hubert: *Die «stumme Sünde» in der Fernkonsultation. Der Onanist Ivo Sutton*

- schreibt dem Universalgelehrten Albrecht von Haller. In: *Traverse*, 6 (1999), 172–180; Stuber, Martin: Reisen im Studierzimmer. Die Rezeption der Grossen Nordischen Expedition (1733–1743) bei Albrecht von Haller und Samuel Engel. In: *Gesnerus*, 57 (2000), 168–181; Stuber, Martin: Journal and Letter. The interaction between two communication media in the correspondence of Albrecht von Haller. In: *Nouvelles perspectives de recherches sur les périodiques du XVIII^e siècle (Studies on Voltaire and the Eighteenth Century, in print)*.
- ⁸ Sämtliche statistischen Angaben basieren auf der Haller-Datenbank und können sich bis zum Projektabschluss noch geringfügig verändern.
- ⁹ Vgl. Boschung, Urs: Albrecht von Hallers Korrespondenz und ihre Erschliessung. In: *Gesnerus*, 46 (1989), 211–227.
- ¹⁰ Vgl. Pulver, Paul: Samuel Engel. Ein Berner Patrizier aus dem Zeitalter der Aufklärung 1702–1784. Bern, 1937.
- ¹¹ Dass Haller mit Micheli du Crest während dessen Inhaftierung auf der Festung Aarburg derart viele Briefe austauscht, ist ein Indiz dafür, dass er ihm gegenüber nicht ganz so hartherzig ist, wie es die kürzlich erschienene Micheli-Biografie darstellt: Meier, Pirmin: Die Einsamkeit des Staatsgefangenen Micheli du Crest. Eine Geschichte von Freiheit, Physik und Demokratie. Zürich, München, 1999.
- ¹² Wyss an Haller, 6.1.1752; 18.1.1752; König an Haller, 18.4.1744 (Hirzel, wie Anm. 5, CCXLI–CCXLII); vgl. Würzler, Andreas: Unruhen und Öffentlichkeit. Städtische und ländliche Protestbewegungen im 18. Jahrhundert. Tübingen, 1995, 99–106; Feller, Richard: Geschichte Berns. Bd. 3: Glaubenskämpfe und Aufklärung 1653 bis 1790. Bern, 1955, 447–463.
- ¹³ Hüssy, Annelies: Die Geschichte der Fischerpost 1798–1832. In: *BZGH*, 58 (1996), 109–207, hier 109–118; Klöti, Thomas: Die Post: ein «Geschäft» – für wen? Geschichte des bernischen Postwesens von 1648–1798 und Johann Friedrich von Ryhiners «Bericht über das Postwesen in Helvetien, 1793». Bern, 1990, 331, 428f.; Wyss, Arthur: Die Post in der Schweiz. Ihre Geschichte durch 2000 Jahre. 2. Auflage. Bern, Stuttgart, 1988, 59–92; Feller (wie Anm. 12), 553–559.
- ¹⁴ Hintzsche (wie Anm. 7), 207–220: Tissot an Haller, ca. 8.6.1765; Haller an Tissot, 16.6.1765; 23.7.1765; 13.8.1765; 20.8.1765; 21.8.1765; Tissot an Haller, 9.11.1765; Haller an Tissot, 16.11.1765; Tissot an Haller, 19.11.1765; Haller an Tissot, 21.11.1765; 26.11.1765; 29.11.1765; 30.11.1765; 9.12.1766; 24.12.1765; Tissot an Haller, 26.12.1765.
- ¹⁵ Haller an Sinner, 10.7.1744 (Rössler, Emil Franz (Hrsg.): Die Gründung der Universität Göttingen. Entwürfe, Berichte und Briefe der Zeitgenossen. [Faks.-Nachdr.]. Aalen, 1987, 332).
- ¹⁶ Sinner an Haller, 17.1.1755.
- ¹⁷ Muralt an Haller, 8.12.1736.
- ¹⁸ Müller-Wyss an Haller, 13.1.1747.
- ¹⁹ Altmann an Haller, 23.8.1747 (Hirzel, wie Anm. 5, CV). «Herrengass» spielt auf den bernischen Klerus an, weil sich dort die Dienstwohnung des Dekans befand.
- ²⁰ Vgl. Pulver (wie Anm. 10), 1–12; Fueter, Eduard: Geschichte der exakten Wissenschaften in der schweizerischen Aufklärung (1680–1780). Aarau, Leipzig, 1941, 143–152; Walter, Emil Jakob: Soziale Grundlagen der Entwicklung der Naturwissenschaften in der Schweiz. Bern, 1958, 17–21 und 107–157.
- ²¹ Zum Verhältnis der Waadt zu Bern vgl. z.B. Flouck, François, et. al. (éd.): *De l’Ours à la Cocarde. Régime bernois et révolution en pays de Vaud (1536–1798)*. Lausanne, 1998.
- ²² Vgl. Walter (wie Anm. 20), 20.
- ²³ Herport an Haller, 18.9.1737.
- ²⁴ Diesbach an Haller, 4.9.1737: «Pour moi je n’augure pas grand chose de cette mediation amicale, et je crois, qu’il faut un peu de force et du violent, pour retablir le calme apres un orage de cette nature. Mais pour cela il faudra voir, si nous serons apuyés de la France et de l’Angleterre, car autrement la chose seroit dangereuse.»
- ²⁵ Vgl. Boschung, Urs: Heimweh, die «Schweizer Krankheit», vor 300 Jahren erstmals beschrieben. In: *Inselbote*, 2 (Juni 1988), 22–28.

- ²⁶ Ebenda, passim.
- ²⁷ Haller an Sinner, 26.5.1737 (Rössler, wie Anm. 15, 317).
- ²⁸ Jenner an Haller, 4.10.1738.
- ²⁹ May an Haller, 26.1.1753.
- ³⁰ Ritter an Haller, 8.10.1744: «Je l'ai refusé tout net; n'étant pas disposé (n'ayant point de garant pour ma vie), de troquer un bien reel contre un bien imaginaire.»
- ³¹ Vgl. Fischer, Hermann (Hrsg.): Briefwechsel zwischen Albrecht von Haller und Eberhard Friedrich von Gemmingen nebst dem Briefwechsel zwischen Gemmingen und Bodmer; aus Ludwig Hirzels Nachlass. Tübingen, 1899, passim. Zum Besuch Josephs II. in Bern vgl. Meyer, Stephan: Vorbote des Untergangs. Die Angst der Schweizer Aristokraten vor Joseph II. Zürich, 1999, 184–220.
- ³² Dutens an Haller, 13.4.1770.
- ³³ Achenwall an Haller, 29.5.1751.
- ³⁴ Boschung (wie Anm. 7); Boschung (wie Anm. 4); Stettler (wie Anm. 4); Zimmerli, Walther: Haller und Göttingen. In: Albrecht von Haller 1708–1777. Zehn Vorträge gehalten am Berner Haller-Symposium vom 6. bis 8. Oktober 1977. Bern, 1977, 143–159. Allgemein: Capitani, François de: Staat und Obrigkeit in Bern zwischen Reformation und Revolution. In: BZGH, 53 (1991), 61–77; Ryter, Elisabeth: Die Heirat im bernischen Magistratenstand des 17. und 18. Jahrhunderts. Unveröffentlichte Liz.-Arbeit. Zürich, 1982; Feller (wie Anm. 12), 427–471; Steiger, Christoph von: Innere Probleme des bernischen Patriziates an der Wende zum 18. Jahrhundert. Bern, 1954; Pulver (wie Anm. 10), 76–98; Geiser, Karl: Die Verfassung des alten Bern. Festschrift zur VII. Säkularfeier der Gründung Berns. Bern, 1891, 67–104; Fischer, Emanuel Friedrich von: Rückblicke eines alten Berners. Bern, 1868, 1–36.
- ³⁵ Hugo an Haller, 23.1.1736 (Hirzel, wie Anm. 5, CLVIII–CLIX).
- ³⁶ Isaak Steiger an Haller, 8.2.1736; vgl. Boschung (wie Anm. 4), 1055.
- ³⁷ Haller an Gessner, 15.5.1736 (übers. in Boschung, wie Anm. 7, 9).
- ³⁸ Strahm, Hans: Geschichte der Stadt und Landschaft Bern. Bern, 1971, 73; Widmann, Max: Albrecht von Hallers Staatsromane und Hallers Bedeutung als politischer Schriftsteller. Biel, 1894, 178–183; Bodemann (wie Anm. 2), 218.
- ³⁹ Haller an Gessner, 17.4.1745 (übers. in Boschung, wie Anm. 7, 65).
- ⁴⁰ Diesbach an Haller, 12.2.1737.
- ⁴¹ Vgl. Pfister, Ulrich: Politischer Klientelismus in der frühneuzeitlichen Zeit. In: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte, 42 (1992), 28–68.
- ⁴² Isaak Steiger an Haller, 5.5.1741 (Steiger, C. von: Isaak Steiger. Biografie eines Zeitgenossen Hallers. In: Berner Taschenbuch auf das Jahr 1879, 1–64, hier 48); Samuel Engel an Haller, 26.7.1741; 8.4.1742; Isaak Steiger an Haller, 29.5.1742; Samuel Engel an Haller, 30.1.1743; 27.4.1743; Herport an Haller, 12.11.1743; Samuel Engel an Haller, 1.2.1744; vgl. Pulver (wie Anm. 10), 85; Samuel Haller an Haller, 23.2.1744; Samuel Engel an Haller, 4.3.1744; Samuel Haller an Haller, 25.3.1744; Samuel Engel an Haller, 25.3.1744; 25.4.1744; Samuel Haller an Haller, 23.10.1744; Samuel Engel an Haller, 23.10.1744; 12.12.1744; 17.2.1745; 20.2.1745.
- ⁴³ Trauer-Ode, beim Absterben seiner geliebten Marianne, Nov. 1736 (Hirzel, wie Anm. 5, 158).
- ⁴⁴ Wyss-Diesbach an Haller, 11.2.1737 (Gresky, Wolfgang: Albrecht von Hallers Familie in Kirchenbüchern, Gelegenheitsgedichten und Briefen. In: Göttinger Jahrbuch, 1987, 167–202, hier 175).
- ⁴⁵ Vgl. zahlreiche Briefe in Braun-Bucher (wie Anm. 7) und Boschung (wie Anm. 7).
- ⁴⁶ Haller an Gessner, 22.5.1739 (übers. in Boschung, wie Anm. 7, 44).
- ⁴⁷ Maria Magdalena Engel an Haller, 11.2.1737 (nach Braun-Bucher, wie Anm. 7, 224); Jan. 1738.
- ⁴⁸ Z.B. Herport an Haller, 28.7.1738; 24.1.1739; Diesbach an Haller, 10.9.1738; Sinner an Haller, 24.9.1738.
- ⁴⁹ Samuel Haller an Haller, 15.8.1738; vgl. rückblickend Sinner an Haller, 7.2.1739.
- ⁵⁰ Diesbach an Haller, 13.1.1739.
- ⁵¹ Diesbach an Haller, 3.12.1738.

- 52 Diesbach an Haller, 9.10.1738.
- 53 Sinner an Haller, 16.8.1738.
- 54 M.M. Engel an Haller, 13.12.1738 (nach Braun-Bucher, wie Anm. 7, 224–225).
- 55 Haller an Sinner, Ende November 1738 (übers. in Boschung, wie Anm. 7, 40).
- 56 Sinner an Haller, 7.2.1739.
- 57 Boschung (wie Anm. 7), 44.
- 58 Haller an Sinner, 17.12.1738 (Bodemann, wie Anm. 2, 108); vgl. analog Sinner an Haller, 7.2.1739: «Ouy, cher Amj, votre Presence fera plus dans un jour qu'une année de Correspondance [...]».
- 59 Boschung (wie Anm. 7), 44.
- 60 Über den Tod seiner zweiten Gemahlin, Elisabeth Bucher, Feb. 1741 (Hirzel, wie Anm. 5, 184, 186).
- 61 Medick, Hans; Sabeau, David: Emotionen und materielle Interessen. Sozialanthropologische und historische Beiträge zur Familienforschung. Göttingen, 1984.
- 62 Maria Magdalena Engel an Haller, 1.11.1741 (nach Braun-Bucher, wie Anm. 7, 225).
- 63 Haller an Sinner, 27.11.1741.
- 64 Vgl. Braun-Bucher (wie Anm. 7), 225.
- 65 Sinner an Haller, 10.2.1742 (Hirzel, wie Anm. 5, CCXXXIV).
- 66 Haller an Sinner, 17.12.1738 (Bodemann, wie Anm. 2, 107).
- 67 Franz Ludwig Steiger an Haller, 19.2.1739 (Steiger, wie Anm. 42, 60).
- 68 Isaak Steiger an Haller, 5.5.1741 (Steiger, wie Anm. 42, 48); vgl. auch eine gewisse Abgrenzung Hallers gegenüber Steiger: Haller an Sinner, 10.7.1744 (Bodemann, wie Anm. 2, 118).
- 69 Samuel Engel an Haller, 12.12.1744.
- 70 Steiger (wie Anm. 42), 60.
- 71 Isaak Steiger an Haller, 29.5.1742; Haller, Albrecht von: *Enumeratio methodica stirpium Helvetiae indigenarum*. Göttingen, 1742.
- 72 Haller an Sinner, Ende November 1738 (Boschung, wie Anm. 7, 38f.).
- 73 Isaak Steiger an Haller, 6.9.1741 (vgl. Hirzel, wie Anm. 5, CCXXXIV).
- 74 Herport an Haller, 2.11.1743.
- 75 Samuel Haller an Haller, 13.1.1744.
- 76 Niklaus Emanuel Haller an Haller, 27.5.1744.
- 77 Samuel Haller an Haller, 24.11.1744.
- 78 Samuel Haller an Haller, 7.9.1746.
- 79 Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz Berlin, Haller an Hollmann, 28.1.1755.
- 80 Samuel Haller an Haller, 17.2.1745; vgl. 13.1.1744; 28.1.1744; 23.2.1744; 25.3.1744.
- 81 Isaak Steiger an Haller, 16.12.1741.
- 82 Die verdorbenen Sitten (Hirzel, wie Anm. 5, 117–126).
- 83 Samuel Engel an Haller, 25.4.1744.
- 84 König an Haller, 18.4.1744 (Hirzel, wie Anm. 5, CCXLI–CCXLII).
- 85 Samuel Engel an Haller, 25.4.1744; vgl. auch Sinner an Haller, 17.5.1744.
- 86 Samuel Engel an Haller, 13.5.1744; vgl. zur Taktik der Obrigkeit Samuel Engel an Haller, 23.10.1744: «[...] les mouvements du Printemps passé parmi la bourgeoisie font impression chez eux, mais pourtant pas si fort, qu'ils veuillent abandonner leurs propres Interets, pour contenter le Public, mais ils voudroient pouvoir les combiner; ce qui sera difficile».
- 87 Haller an Sinner, 10.7.1744 (Bodemann, wie Anm. 2, 118); vgl. Hirzel (wie Anm. 5), CCXLI.
- 88 König an Haller, 17.5.1745 (Hirzel, wie Anm. 5, CCXLIV).
- 89 Zesiger, Alfred: Haller als Kandidat für den Kleinen Rat. In: *Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde*, 6 (1910), 350–354.
- 90 Haller an Gessner, 17.4.1745 (übers. in Boschung, wie Anm. 7, 65).
- 91 Ernst an Haller, 1.5.1745; Crousaz an Haller, 18.8.1745.
- 92 Winkler an Haller, 4.6.1745; Hegner an Haller, 13.11.1745; Thoms an Haller, 24.9.1745; Ivernois an Haller, 29.4.1745; Meister an Haller, 30.8.1745; Balck an Haller, 30.4.1745.
- 93 Isaak Iselin (1728–1782) an Christoph Friedrich Nicolai (1733–1811) 2.3.1767 (Jacob-Friesen, Holger: *Profile der Aufklärung. Friedrich Nicolai – Isaak Iselin. Briefwechsel (1767–1782)*. Bern, 1997, 155).

- ⁹⁴ Saussure an Haller, 3.10.1763 (Sonntag, wie Anm. 7, 167f.).
- ⁹⁵ Über die Visitation der Académie von 1757 vgl. Münger, Mathias: Albrecht von Haller. Erziehung und Bildung in seinem Denken und Wirken. Diss. phil.-hist. Bern, 1971, 184–213; Vuilleumier, Henri: Histoire de l'Église Réformée du Pays de Vaud sous le Régime Bernois. 4 vol. Lausanne, 1927–1933, vol. IV, 231–244; Haag, Friedrich: Die Mission Albrecht Hallers nach Lausanne im Jahre 1757. In: Neues Berner Taschenbuch auf das Jahr 1900 (1899), 53–75. Über die Organisation von Kirche und Académie im Waadtland sowie dem Kirchen- und Schulwesen in Bern vgl. Reymond, Bernard: A la fois typique et atypique. L'Église réformée vaudoise d'Ancien Régime. In: Flouck et al. (éd.) (wie Anm. 21), 235–242; Meylan, Henri: La Haute École de Lausanne 1537–1937. Esquisse historique. Seconde édition. Lausanne, 1986; Feller (wie Anm. 12); Wernle, Paul: Der schweizerische Protestantismus im 18. Jahrhundert. 3 Bde. Tübingen, 1923–1925, Bd. I, 1–111.
- ⁹⁶ Die Kuratel war die oberste Aufsichtsbehörde der Lausanner Académie, bestehend aus vier Mitgliedern des Berner Kleinen Rats.
- ⁹⁷ Über dieses Geschäft wird in mehr als 60 Briefen aus gut 20 Korrespondenzen berichtet.
- ⁹⁸ Rosset de Rochefort an Haller, 7.12.1754; 21.12.1754.
- ⁹⁹ Der im Zitat erwähnte Brief vom 25.11. ist im Original datiert vom 26.11.1754.
- ¹⁰⁰ Seigneux an Haller, 15.1.1755.
- ¹⁰¹ Secrétan an Haller, 31.12.1754.
- ¹⁰² Quiros an Haller, 26.12.1755; 16.1.1756. Quiros bemüht sich bereits kurz nach Hallers Ernennung zum Schulrat um dessen Gunst (Quiros an Haller, 28.12.1754). Die Sozinianer sind eine Mitte des 16. Jahrhunderts in Polen entstandene, freie christliche Religionsgemeinschaft, benannt nach den italienischen Humanisten Lelio und Fausto Sozzini.
- ¹⁰³ Haag (wie Anm. 95), 53.
- ¹⁰⁴ Quiros an Haller, 18.1.1757.
- ¹⁰⁵ Die waadtländische Kirche war in sechs Klassen eingeteilt, welche der Berner Obrigkeit die je für ihr Zuständigkeitsgebiet zu wählenden Pfarrer vorschlagen konnte. Die zwei ersten Pfarrer der Klasse von Lausanne hatten Einsitz in der Akademieversammlung, welche alle nicht direkt in Bern wahrgenommenen Geschäfte zum Akademiebetrieb und zur Kirchenverwaltung erledigten.
- ¹⁰⁶ Bridel an Haller, 9.3.1757.
- ¹⁰⁷ Castillon an Haller, 4.4.1757.
- ¹⁰⁸ Vicat an Haller, 7.5.1757.
- ¹⁰⁹ Das Collège war die auf die Académie vorbereitende Lateinschule, welche der Aufsicht der Académie unterstellt war.
- ¹¹⁰ Ballif an Haller, 1.6.1757; als Principal fungiert ex officio jeweils der «Professeur des Belles Lettres». D'Arnay wollte scheinbar von diesem Amt zurücktreten, aber die darauf gewährten Pfründen behalten.
- ¹¹¹ Mellet an Haller, 3.6.1757.
- ¹¹² Treytorrens an Haller, 7.6.1757.
- ¹¹³ Castillon an Haller, 12.6.1757.
- ¹¹⁴ Haller an Gessner, 25.6.1757 (Sigerist, Henry E. (Hrsg.): Albrecht von Hallers Briefe an Johannes Gesner 1728–1777. Berlin, 1923, 269).
- ¹¹⁵ In erster Linie melden sich Jean Antoine Noé Polier de Bottens (1713–1783), Archidiakon von Lausanne, und François Louis de Bons (1723–1797), Theologieprofessor der Académie, zu Wort.
- ¹¹⁶ Zwar wird Haller noch bis in die 1770er Jahre vereinzelt um die Unterstützung bei Berufungen an die Académie oder in waadtländische Pfarrämter gebeten (z.B. von François Louis Allamand (1709–1784) am 4.11.1772 oder von Dutoit am 2.5.1775) er macht aber deutlich, dass er keinen besonderen Einfluss mehr geltend machen kann (z.B. im Brief an Dutoit vom 5.5.1775).
- ¹¹⁷ Haag (wie Anm. 95), 73, erwähnt, dass in den der Regierung eingereichten Klagen über die Académie kaum je Namen genannt werden.

- ¹¹⁸ Vgl. Payot, Edouard: Les mines et salines vaudoises. Bex, 1921; Tobler, Gustav: Albrecht von Haller als Salzdirektor. In: Für's Schweizer-Haus, 1 (1902), Nr. 25 (Separatdruck); Valceschini, Silvio: Un poète et naturaliste au pouvoir. Albert de Haller. Vice-gouverneur d'Aigle en 1762–1763. Aigle, 1977.
- ¹¹⁹ Haller an Gessner, 4.4.1758 (Sigerist, wie Anm. 114, 280, übers. in Boschung, Urs: Zwanzig Briefe Albrecht von Hallers an Johannes Gessner. Bern etc., 1972, 28).
- ¹²⁰ Haller an Bonnet, 31.3.1758 (Sonntag, wie Anm. 7, 137): «Je me suis choisi la direction des salines de Roche, benefice mediocre a mon age, mais bonifié par le loisir et par l'esperance d'etre tout entier a moi et a mes etudes.» Analog Haller an Tissot, 3.4.1758 (Hintzsche, wie Anm. 7, 63) und Haller an Somis, 4.4.1758 (Hintzsche, Erich: Albrecht von Haller, Ignazio Somis. Briefwechsel 1754–1777. Bern, 1965, 50).
- ¹²¹ Haller an Bonnet, 5.5.1761 (Sonntag, wie Anm. 7, 237); vgl. auch Haller an Gessner, 29.10.1762 (Boschung, wie Anm. 119, 32).
- ¹²² Haller an Bonnet, 6.8.1759 (Sonntag, wie Anm. 7, 175): «J'ai vu la source de la Gryonne, et j'ai achevé de parcourir les Alpes du gouvernement d'Aigle et toutes les origines des quatre rivieres qu'il fournit. Mon recueil de plantes y a encore gagné, et j'ai enrichi la Suisse de deux ou trois citoyennes, que je n'aurois meme pas atendues ici.» Ähnlich Haller an Gessner, 27.4.1759 (Boschung, wie Anm. 119, 30).
- ¹²³ Haller an Tissot, 27.6.1760 (Hintzsche, wie Anm. 7, 106): «Je repars demain pour ce fatigant Chamosaire. Ces precipices au lieu de me devenir familiers me deplaisent de plus en plus. Mais je ne puis me dispenser d'accompagner Mrs. les deputés.» Vgl. ähnlich Haller an Bonnet, 26.6.1759 (Sonntag, wie Anm. 7, 169), Haller an Bonnet, 23.7.1759 (Sonntag, wie Anm. 7, 172f.); Haller an Bonnet, 2.6.1760 (Sonntag, wie Anm. 7, 204); Haller an Somis, 20.5.1762 (Hintzsche, wie Anm. 120, 82).
- ¹²⁴ Haller an Somis, 20.5.1762 (Hintzsche, wie Anm. 120, 82): «Tout cela a fort derangé mon commerce de lettres [...]».
- ¹²⁵ Haller an Bonnet, 11.11.1762 (Sonntag, wie Anm. 7, 306).
- ¹²⁶ Haller an Tissot, 11.2.1763 (Hintzsche, wie Anm. 7, 156); ähnlich Haller an Bonnet, 23.5.1763 (Sonntag, wie Anm. 7, 336); Haller an Bonnet, 17.6.1763 (Sonntag, wie Anm. 7, 341).
- ¹²⁷ Haller an Bonnet, 1.9.1757 (Sonntag, wie Anm. 7, 110).
- ¹²⁸ Bonnet an Haller, 7.9.1757 (Sonntag, wie Anm. 7, 113).
- ¹²⁹ Haller an Bonnet, 23.7.1759 (Sonntag, wie Anm. 7, 172f.); ähnlich Haller an Bonnet, 20.2.1759 (Sonntag, wie Anm. 7, 156); 16.3.1759 (Sonntag, wie Anm. 7, 160); 6.8.1759 (Sonntag, wie Anm. 7, 175).
- ¹³⁰ Engel an Haller, 19.4.1759; 8.6.1759: «Je suis charmé de l'augmentation de la Source de Panex; on en a bien besoin pour les finances [...]»; 17.11.1761.
- ¹³¹ Haller an Somis, 4.4.1758 (Hintzsche, wie Anm. 120, 50).
- ¹³² Haller an Bonnet, 25.9.1764 (Sonntag, wie Anm. 7, 393); vgl. schon Haller an Bonnet, 10.4.1764 (Sonntag, wie Anm. 7, 376); 31.8.1764 (Sonntag, wie Anm. 7, 390).
- ¹³³ Haller an Tissot, 27.1.1765 (Hintzsche, wie Anm. 7, 201).
- ¹³⁴ Medicus an Haller, 11.1.1765; 7.2.1765.
- ¹³⁵ Göttingische Gelehrte Anzeigen, 31.7.1758, 872; Histoire de l'Académie Royale des Sciences. Année 1758. Paris, 1763, 24–26; Göttingische Gelehrte Anzeigen, 1764, 1029, 1137f., und 1769, 282; Haller, Albrecht von: Kurzer Auszug einer Beschreibung der Salzwerke in dem Amte Aelen. Bern, 1765; Histoire de l'Académie Royale des Sciences. Année 1764. Paris, 1767, 25–31; Haller, Albrecht von: Mémoire sur l'évaporation de l'eau salée. Mémoires de Mathématique et de Physique. Tirés des Registeres de l'Académie Royale des Sciences. De l'année 1764. Paris, 1767, 9–74; Haller, Albrecht von: Description courte et abrégés des salines du gouvernement d'Aigle. Traduite en français par feu Mr. De Leuze. Yverdon, 1776.
- ¹³⁶ Gruner an Haller, 23.6.1759; Lori an Haller, 28.8.1759; Haller an Lori, 17.9.1759 (Spindler, Max (Hrsg.): Electoralis Academiae Scientiarum Boicae Primordia. Briefe aus der Gründungszeit der Bayrischen Akademie der Wissenschaften. München, 1959, 146f., 171f.);

- Vautravers an Haller, 16.10.1759; 3.1.1760, 1.7.1760, 28.10.1760, 13.1.1761, 12.5.1761, 18.8.1761; Malouin an Haller, 18.12.1759; Rougnon de Magny an Haller, 1.2.1762; 14.11.1762; Beroldingen an Haller, 3.3.1763; Titon an Haller, 21.1.1764; Pringle an Haller, 10.7.1764 (Sonntag, wie Anm. 7, 69f.); Castillon an Haller, 27.7.1765; Murray an Haller, 28.9.1766; Benckendorff an Haller, 3.8.1770; 26.9.1770; Guettard an Haller, 9.3.1774.
- ¹³⁷ Haller an Saussure, 22.6.1764 (Sonntag, wie Anm. 7, 186); Haller an Gessner, 30.5.1770 (Boschung, wie Anm. 119, 37).
- ¹³⁸ Herport an Haller, 12.5.1758; 26.5.1758; 14.7.1758; 11.8.1758; 18.8.1758; 26.8.1758; 19.9.1758; 22.9.1758.
- ¹³⁹ Herport an Haller, 26.11.1758; 25.2.1759.
- ¹⁴⁰ Im Hof an Haller, 28.9.1760.
- ¹⁴¹ Rodt an Haller, 26.12.1758.
- ¹⁴² Haller an Stettler, 9.7.1764, vgl. Foto auf dem Umschlagbild.
- ¹⁴³ Herport an Haller, 25.1.1761.
- ¹⁴⁴ Herport an Haller, 25.8.1757.
- ¹⁴⁵ Herport an Haller, 25.4.1758.
- ¹⁴⁶ Herport an Haller, 11.9.1760: «Si la place dans la Direction de Roche, que LL EEces m'ont assigné, augmentera d'un côté mes occupations, qui dans cette Chambre sont souvent assés desagreables, J'espere qu'elle me fournira parcontre des Occasions à vous etre utile, et à seconder vos bonnes Idées, qui tendent au bien de l'Etat et à l'avantage des Salines [...]»; 18.12.1760.
- ¹⁴⁷ Rodt an Haller, 3.7.1759; vgl. Christoph III. Steiger an Haller, 28.1.1759. «Le Bois est l'article principal non seulement par rapport aux salines, mais par rapport au pais.» Vgl. Stuber, Martin: «Wir halten eine reiche Mahlzeit, denn mit dem Ei verzehren wir die Henne». Konzepte nachhaltiger Waldnutzung im Kanton Bern 1750–1880. Zürich, 1997 (Beiheft zur Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen, 82).
- ¹⁴⁸ Herport an Haller, 26.5.1758; 11.9.1760.
- ¹⁴⁹ Herport an Haller, 26.5.1758.
- ¹⁵⁰ Im Hof an Haller, 28.9.1760; 12.4.1761.
- ¹⁵¹ Herport an Haller, 7.12.1760.
- ¹⁵² Tobler (wie Anm. 118), 4.
- ¹⁵³ Haller an Christoph III. Steiger, 2.1.1761.
- ¹⁵⁴ Herport an Haller, 28.2.1762.
- ¹⁵⁵ Im Hof an Haller, 25.5.1760: «Je suis du reste si bas et si dégoûté des affaires de nos Salines, que je ne puis quasi plus en entendre parler et j'aurois déjà demandé ma Démission, si S.E. Tillier et Monsr. le B. Ryhiner ne me l'eussent dissuadé et m'engagé de tenir bon encore quelque temps.»
- ¹⁵⁶ Im Hof an Haller, 12.4.1761.
- ¹⁵⁷ Bayerisches Hauptstaatsarchiv München, Ausw. Staaten Lit. Schweiz 23 (3), Haller an Lori, 15.2.1771; 4.8.1771; 17.11.1771; 1.2.1772; 9.4.1772. Lori an Haller, 13.10.1770; 27.3.1772; 10.5.1772; Manuel an Haller 7.1.1772; Maximilian Emanuel Törring-Gronsfeld (1715–1773) an Haller, 21.3.1772.
- ¹⁵⁸ Benckendorff an Haller, 14.4.1771; 23.5.1771; 27.6.1771; 12.9.1771.
- ¹⁵⁹ Tobler, Gustav: Albrecht von Haller als bernischer Sanitätsrat. In: Für's Schweizer Haus, Jg. 1 (1902), Nr. 30–32, 1–10, hier 1.
- ¹⁶⁰ Tobler (wie Anm. 159), 5; schon in seiner ersten Berner Zeit verfasst Haller eine Schrift über Peripneumonie (*Observatio de peripneumonia contagiosa et perniciali*. In: *Commercium litterarium ad rei medicae, annus 1735*, hebd. 2, 12f.) und über die Behandlung einer im Jahre 1735 in Bern grassierenden Pockenepidemie (*Historiam constitutionis variolosae anni 1735*. In: *Commercium litterarium ad rei medicae, annus 1736*, hebd. 24, 73–78). Letztere Arbeit wird erneut 1755, 1757 (auf Holländisch) und 1768 publiziert. 1746 schreibt Haller das Vorwort zu einer Schrift über ansteckende Krankheiten in Bratislava (*Historia morborum qui annis MDCXCIX, MDCC, MDCCI, MDCCII Vratislaviae grassati sunt*. Lausanae & Genevae, 1746). In seinen «Disputationes ad morborum historiam et curationem

facientes», 7 Bde. Lausanne, 1757–1760, veröffentlichte Haller etliche Arbeiten von Zeitgenossen über die Variolation.

- ¹⁶¹ De Haen an Haller, 10.11.1770.
- ¹⁶² Briefwechsel zwischen Haller und Jacquin in den Jahren 1770/71.
- ¹⁶³ Tralles an Haller, 2.10.1770 (Epistolarum ab eruditis viris ad Alb. Hallerum scriptarum. Pars 1, latinae 1773–1775, VI, 43–46).
- ¹⁶⁴ Sprögel an Haller, 6.10.1770; 9.2.1771. Sprögel schickt auch folgendes Werk: Edict, wegen der zu nehmenden Präcautionen gegen die in einigen pohnischen Gegenden bereits sich geäußerten Pest, Berlin den 29ten August 1770. Berlin, 1770.
- ¹⁶⁵ Hallers medizinische Kontakte zu Russland sind in den frühen 1770er Jahren im Vergleich zu den 1740er Jahren nur noch äusserst spärlich, vgl. Hächler (wie Anm. 7).
- ¹⁶⁶ Trendelenburg an Haller, 19.11.1771; 27.12.1771.
- ¹⁶⁷ Radnitzky an Haller, 15.2.1772.
- ¹⁶⁸ Eine erste Diskussion über die Inokulation hat in den 1720er Jahren stattgefunden, vgl. Boschung, Urs: Die Pockenkrankheit im 18. Jahrhundert. Behandlung und Schutzimpfung. In: Der informierte Arzt, 4 (1998), 183–188, hier 186–188; Fenner, Frank et al. (ed.): Smallpox and its eradication. Genf, 1988, 253–256.
- ¹⁶⁹ Boschung, Urs: Médecine et santé publique au XVIII^e siècle à travers la correspondance d'Albert de Haller et d'Auguste Tissot. In: Revue Médicale de la Suisse Romande, 106 (1986), 35–45, hier 41.
- ¹⁷⁰ So beispielsweise der Helfer in Aarau, Daniel Vinzenz Haller (1736–1802) – ein Neffe Hallers – über die Rote Ruhr 1765 in Aarau (21.9.1765); der Pfarrer von Aigle, Abraham Louis Decoppet, mehrfach über eine epidemische Peripneumonie 1765; der Armenarzt von Moudon, Jean-Daniel Crausaz, über einige Fälle von Ruhr (25.10.1771) und einer anderen epidemischen Krankheit (7.3.1772); vgl. Olivier, Eugène: Médecine et santé dans le Pays de Vaud au XVIII^e siècle, 1675–1798. T. 1–2. Lausanne, 1939 (Bibliothèque historique vaudoise, 31, 32).
- ¹⁷¹ Vgl. François, Etienne (ed.): Sociabilité et société bourgeoise en France, en Allemagne et en Suisse 1750–1850. Paris, 1986; Teuscher, Simon: Bekannte, Klienten, Verwandte. Soziabilität und Politik in der Stadt um 1500. Köln etc., 1998; Teuscher, Simon: Bernische Privatbriefe aus der Zeit um 1500. Überlegungen zu ihren zeitgenössischen Funktionen und zu Möglichkeiten ihrer historischen Auswertung. In: Lutz, Eckart Conrad (Hrsg.): Mittelalterliche Literatur im Lebenszusammenhang. Freiburg i.Ü., 1997, 359–385.
- ¹⁷² Vgl. Jäger, Wolfgang (Hrsg.): «Öffentlichkeit» im 18. Jahrhundert. Göttingen, 1997; Würgeler, Andreas: Politische Öffentlichkeit in der Schweiz im 18. Jahrhundert. In: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte, 46 (1996), 26–42.